



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Trostreiches vnd anmütiges Bett- vnd Zusprech-Büchlein/ Darinnen vil
Geistreiche vnd andächtige Gebett ... verzeichnet seynd

Lohner, Tobias

München, 1684

Fünfftes Capitel. Kurtze Ubungen der Tugenden.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45004

Daß ich hie leb gerecht/vnd fromm/
Vnd dort zu euch in Himmel komm.

Fünfftes Capitel.

Kurze Übungen der Tugenden.

§. 1.

Übung des Glaubens.

O Mein Gott / ich glaub vestiglich / daß du diese
Kranckheit zu meinem Heyl / vnd deiner größe-
ren Ehr mir zugeschickt/vnd verordnet hast.

O mein Gott / ich glaube auch / daß du niemand
über seine Kräfte beladest / vnd derohalben bereit
seyest mir die nothwendige Gnad/vnd Gedult mitzu-
theilen.

O mein Gott / ich glaub / daß ich diese Kranckheit
mit meinen vilfältigen Sünden zum öfftern verdient
habe. Will derohalben mit Gedult sie übertragen/
so lang es deiner vnermessenen Gerechtigkeit / vnd
Barmherzigkeit gefallen wird.

O mein Gott / ich glaub / daß von dir alle Gaben/
vnd Gnaden ihren Ursprung haben. Bitte dich
derohalben / mit höchster Demut / daß du mir vnd allen
Verübten die wahre Tugend der Gedult mittheilen
wollest / damit wir allhie mit dir Gesellen im Leyden/
dort aber in Freuden seyn mögen / Amen.

O Gott / ich glaube vestiglich /

Was durch die Kirch hast gelehret mich.

O mein Gott / in dich glaube ich /

Neh in dem Glauben stärke mich!

Par. 17.

Üb

§. 2.

§. 2.

Übung der Hoffnung.

D Mein Gott/in dich hoffe ich/
 Ach lasset nicht verstehen mich!
 O Gott/mein Hoffnung stehe zu dir/
 Weil niemand mehr kan helfen mir.
 O Gott/gleichwie ich hoff in dich/
 Also erbarm dich über mich.

Ein anders.

Warumb bist traurig O mein Seel/vnd warumb
 verwirft du mich? Hoffe zu GOTT/dann ich
 will ihn noch bekennen / daß er mein Heyl vnd mein
 Gott sey.

Wir ist gut meinem Gott anhangen / vnd in ihm
 mein Hoffnung setzen.

Wann er mir schon daß Leben nehmen wird / will
 ich doch in ihn hoffen.

§. 3.

Übung der Lieb.

Gott/was hab ich in dem Himmel/ vnd auff
 dir was will ich auff Erden? Mein Herz vnd
 mein Fleisch ist verschmacht vor Lieb/O Gott meines
 Herzens.

Ich will dich lieben/O mein Stärke; O HERR
 du bist mein Zuflucht/vnd mein Erlöser.

Wer wird mich abföndern von der Lieb Gottes?
 Weder Leben/weder Todt/weder einiges Geschöpf.
 O Gott!

O Gott/was will ich auffser dir?

Du bist in allen alles mir.

O Gott/weil du so sehr liebst mich/

Ich auch von Herzen liebe dich.

§. IV.

Übung der Reu vnd Laid.

O Liebster GOTT / wie reuet mich /

Daß ich so sehr belaidigt dich.

Ach dimal noch verzeihe mir /

Ich will warhafftig dienen dir.

O mein GOTT / wie herßlich schmerzet mich /

daß ich dich meinen GOTT / vnd HERN / den ich

über alles lieb hab / so schwärlich / vnd oft belaidigt hab.

O du allerhöchster Gutthäter / wie reuet mich /

daß ich gegen dir so vndanckbar gewesen bin.

O Vatter/ich hab in den Himmel / vnd wider

dich gesündigt / vnd bin nicht würdig dein Sohn

genennt zu werden.

O GOTT / ich hab über die Zahl der Sandkörn-

lein des Meers gesündigt / vnd bin nicht würdig

den Himmel anzuschauen / wegen der Anzahl mei-

ner Sünden.

O GOTT sey gnädig mir allergrößten Sünder.

O HERN sey nicht ingedenck meiner alten Mis-

sethaten / sonder lasse alsbald dein Barmhertzig-

keit über mich ergehn / dann ich hab gar zuvil ge-

sündigt.

O HERN straffe mich nicht in deinem Zorn / vnd

ergreiff mich nicht in deinem Grimmen.

Bb 2

O HERN

D HErr gedencke an dein Barmherzigkeit / die von Ewigkeit gewährt hat. Gedencke aber nicht der Sünden / vnd Missethaten meiner Jugend.

D HErr / sehe an mein Jammer / vnd Elend / vnd verzeihe mir meine Missethaten.

D HErr / erbarm dich meiner / nach deiner grossen Barmherzigkeit / vnd nach der Menge deiner Erbarmnussen / lösche auß meine Missethaten. Dir allein hab ich gesündigt / vnd vor dir Ubel gethan / damit du gerechtfertiget werdest in deinen Urtheilen / vnd überwindest / wann du richten wirst.

D Gott / ein sehr angenehmes Opffer ist die ein betrübter Geist / ein zerknirschetes vnd gedemüthigtes Herz wirst nicht verachten.

S. V.

Übung der Aufgebung seines Willens.

Mein Gott / vnd HErr / nimb mich mit / vnd gib mich ganz aigen dir.

D mein Gott / ich bin erstummet / vnd hab meinen Mund nicht eröffnet / weil du mir solche Krankheit geschickt hast.

Bereit ist mein Herz / **D** mein Gott / bereit ist mein Herz / zu Freud / vnd Leyd / zu Ehr vnd Schmach / zum Leben vnd Todt.

D HErr die Trübsal / vnd Angst haben mich ergriffen / aber dein Will ist mein Betrachtung / Trost / vnd Stärck.

Wie

Wie es Gott gefallen hat / also ist es geschehen / sein H. Namen sey gebenedeyt. Hab ich das Gut von seiner Hand empfangen / warumb wolt ich nicht eben so gern das Böß annehmen.

Wer bin ich / daß ich meinem HERN widersprechen sollte? Alles / O mein Gott / was dich zum besten zu seyn gedunckt / das thue; vnd was dir gefallen wird / das wird mir das beste seyn / die ganze Zeit meines Lebens.

O mein Vatter / ist es möglich / so gehe der Kelch von mir hinweg / aber nicht mein Will / sondern der dein geschehe.

§. VI.

Übung der Gedult.

O HERN / gern alles leyde ich /

Weil du hast glichen mehr für mich.

O HERN / du waißt / daß ich in dem Leib zwar große Schmercken empfinde / aber doch der Seelen nach wegen deiner Lieb sie gern vnd willig gedulde.

O HERN allhie mich brenn / vnd schneid /
Verschone nur in Ewigkeit.

O mein gütiger Vatter / es ist zwar bitter der Kelch / den du mir hast eingeschenckt / aber ich bin bereit umb deiner Liebe wegen ihne aufzutrinken. Mehre / O Vatter / den Schmercken / vnd mehre die Gedult.

O mein gedultigister JESU / ach ziehe mich nach dir / vnd lehre mich üben dein H. Gedult.

Bb 3

D

O mein Jesu / ich will nit leben ohne Schmer-
ken / weil ich dich mit Schmerken also angefüllt
habe.

Ach liebster Jesu / ach vereinige meine Schmer-
ken mit den deinen / vnd opffere sie auff deinem
himmlischen Vatter.

Ach was soll ich Gott geben vmb alles / das
Er mir geben hat? den Kelch / den Er mir hat ein-
geschenckt / will ich austrincken / vnd also seinen
H. Namen benedeyen.

O mein Jesu / der Diener ist nicht gröffer / als
der Herr; weil dann du so vil gelitten hast / warum
wolt ich nicht das wenig gedulden; vnd ich zwar
leyde alles billich / du aber was hast verschuldt?

O JESU / verleyhe mir Gedult /
Daz ich abzahl mein Sünd / vnd Schuld:
Mit deinem Leyden / Creuz / vnd Peyn /
Laz mein Leyden vereinigt seyn.

§. VII.

Übung der Dancksagung.

Ich dancke dir Gott himmlischer Vatter / das
du mich durch dein allmächtige Göttliche
Krafft ein vernünftigen Menschen erschaffen hast /
zu Erkandtnuß / vnd Lob deines Namens.

Ich dancke dir / mein Herr / vnd Hailand Je-
su Christe / das du mich mit der Marter deines
bittern leydens vnd Sterbens durch milde Ver-
gießung deines rosenfarben Bluts erlöset hast von
Sünden / vnd ewiger Verdambnuß.

Ich

Ich dancke dir, Gott H. Geist / daß du mich durch dein reiche Gnad zum H. Tauff geführet / vnd dardurch mich zu einem Christen / vnd Erben des Reichs Gottes gemacht / vnd also von meiner Kindheit auff bis auff dise Stund gnädiglich erhalten / vnnnd vor vilen Gefährlichkeiten behüret hast.

Verleyhe mir / Deiniger Gott in dreyen Personen / von diser Stund an nach deinem Göttlichen Wohlgefallen / vnnnd meiner Seelen Hail Christlich / vnd Catholisch zu leben / vnd in solchem Wandel bis an das End zu verharren / vnd in deiner Gnad seelig zu sterben / damit ich mit dir ewig mich erfreuen möge / Amen.

O Herz Jesu Christe / ich lobedich / daß du an mich gedencst hast / da ich nichts war.

O mein Erlöser / ich lobedich / daß du mich gesucht hast / da ich verlohren war.

O mein Gott / ich lobedich / daß du mich behalten wilt / so ich nicht weiß / wohin ich mich wenden soll.

O Herz in deine Hand befihle ich meinen Geist. Lobet Gott den Herrn alle Geschlechter / lobet ihn alle Völker. Dann sein Barmherzigkeit ist über mich bestättiget worden / vnnnd sein Warheit bleibt in Ewigkeit.

Gebenedeyet sey die H. Dreyfaltigkeit / vnd vnzertheilte Einigkeit / ich will sie loben / weil sie Barmherzigkeit mir erzaigt hat.

Übung der Begierd zum Him- mel.

Ens hab ich begehrt von dem HERN / das will
ich fordern / daß ich im Haus des HERN woh-
ne mein Lebenlang / daß ich sehe den Wollust mei-
nes HERN / vnd seinen Namen groß mache.

O wie lieblich seynd deine Wohnungen / **O**
HER der Heerscharen / mein Seel verlanget / vnd
seuffzet nach den Vorhöfen des HERN. Mein
Hertz / vnd Fleisch freuen sich in dem lebendigen
GOTT.

Seelig seynd / **O** HER / die in deinem Haus
wohnen / in Ewigkeit werden sie dich loben.

Ich hab mich erfreuet in dem / was mir gesagt
ist worden : Ich wird gehen in das Haus des
HERN.

Gleich wie ein Hirsch dürstet nach dem Was-
ser / also dürstet mein Seel nach dir / **O** mein
GOTT.

Dies ist der Tag / den der HER gemacht hat.
Laßt uns an ihme erfreuen / vnd frolocken.

Ich begehre auffgelöst zu werden / vnd bey Chri-
sto zu seyn.

O IESU / heut laß in meinem Haus schallen
dein süße Stimm / mit der du gesagt hast zu dem
Schächer : Heut wirst du bey mir seyn im Pa-
radenß.

O wie verlaiddt wird mir die Erden / wann ich den
Himmel betrachte!

O Him-

O Himmelreich! O Vatterland!
O Seeligkeit! O Gnaden-Stand!
O JESU in der Ewigkeit!
Schließ mich nicht auß von deiner Freud.

Bbung der Bitt vmb ein seeliges
End.

O Herz erleuchte meine Augen / daß ich nicht
entschlaff in dem Todt / noch sterbe in den
Todsünden.

O Mutter der Barmherzigkeit / verlaß mich
nit im letzten Streite.

Ich bitte / Herr JESU / durch dein Todt /

Weich mit von mir in letzter Noth /

Verlehh mir O Herz ein seeliges End /

Nimb auff mein Geiſt in deine Hand.

O JESU / durch dein Creutz / vnd Todt /

Verlaß mich nit in letzter Noth.

O JESU / ich befihle dir die Stund meines
Todts / gleich wie du am Stammten deß H. Creu-
zes dein H. Mutter Johanni / vnd deinen Geiſt
dem himmlischen Vatter befohlen hast.

Sechstes Capitel.

Seuffzer für die jenigen die in
Zug greiffen.

S. I.

Ich weiß / vnd glaub / daß mein Erlöser lebe / vnd
dich am Jüngsten Tag auferstehen / vnd in meis-
nem Fleisch meinen Heyland sehen werde.

B b 5

War